

Akademie „Führung und Persönlichkeit“

Rückblicke wagen - Zukunft gestalten

05.-12. März 2017 / Schloss Elmau



Gespannt auf das, was uns auf der Akademie erwarten würde, wurden wir bei der Anreise von der beeindruckenden Atmosphäre von Schloss Elmau begrüßt.



In der Bibliothek des Schlosses fanden wir uns als Gruppe zusammen - eine Gruppe, die durch tiefe innere Einblicke im Laufe der Woche eng zusammenwachsen sollte.



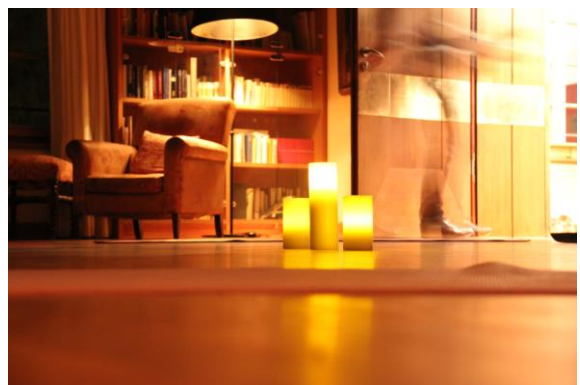
Ein Schwerpunkt der Akademie lag auf der Selbstreflexion. Wie bin ich der Mensch geworden, der ich heute bin? Für welche Werte und Ziele möchte ich einstehen? Was treibt mich an? Mit diesen Fragen setzten wir uns in der Gruppe, aber auch alleine mit uns selbst auseinander.



Ein zweiter Schwerpunkt lag auf der Selbstwahrnehmung und dem Umgang mit inneren Impulsen, Emotionen, und Reaktionen. Eine gute Führungskraft zu sein setzt voraus, sich Souveränität über das eigene Innenleben zu erarbeiten.



Wir starteten in jeden Tag mit einer Yoga-Übung – für die meisten von uns eine neue Erfahrung, die uns ideal für das jeweilige Tagesprogramm vorbereitete.



Die Tage in Elmau wurden am Morgen und am Abend gerahmt von der Einführung in die Meditation in der Mindfulness-Tradition.



Unsere innere geistige Bergwanderung wurde durch eine gemeinsame Tour zur Elmauer Alm ergänzt, die weitere Möglichkeiten zum Austausch bot.



Unsere beiden Bergführer – Herr Prof. Bordt SJ und Herr Lober – waren zu jeder Zeit wertvolle Ansprechpartner, die uns auf unserem Weg begleiteten.



Von oben links nach unten rechts: Johannes Lober, Prof. Dr. Michael Bordt SJ, Dr. Tobias Steinbach, Fabian Hollunder, Bastian Burger, Manuel Salzberger, Tobias Rietzler, David Symhofen, Benedikt Rohrmüller, Alexander Heinrich, Annemarie Hofmann, Marie Langer, Michael Fröhlich, Atenea Fernandez, Babette Winkel

Für uns alle war die Akademie eine intensive und schöne Erfahrung. Schloss Elmau bot eine einzigartige Umgebung, um sich tiefgreifend mit sich selbst zu beschäftigen. In einem schlüssigen Konzept konnten wir die Antworten auf spezifisch ausgewählte Fragestellungen in uns selbst finden. Die letzten Einblicke zur Vervollständigung gewannen viele von uns durch Gedankimpulse in den Gruppenrunden.

Für diese ganz besondere Erfahrung gilt unser herzlichster Dank der Karl Schlecht Stiftung.